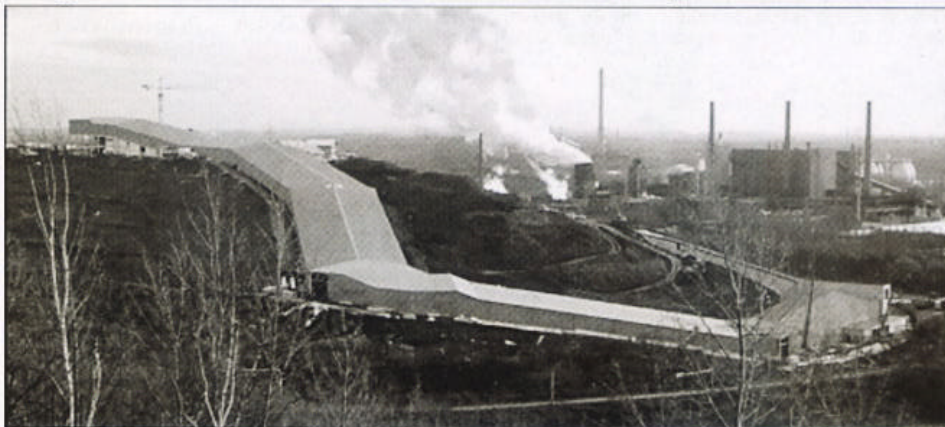


Aquavital in Girardelli's „Alpincenter“



Mitten im Ruhrpott steht das „Alpincenter“ von Marc Girardelli.

Fotos: Aquavital

Seit der Eröffnung am 07. Januar 2001 hat das „Alpincenter“ von Marc Girardelli im deutschen Bottrop erste Bilanz gezogen. Bis heute haben sich bereits nahezu eine halbe Million Gäste vom Pistenspaß und der Erlebnisgastronomie im alpinen Ambiente in der weltgrößten Indoor-Skihalle überzeugt.

„Mit einem derart erfolgreichen Ergebnis haben wir nicht gerechnet. An Wochenenden waren wir oft mit bis zu 6.000 Gästen pro Tag konfrontiert, was uns teilweise an unsere Grenzen stoßen ließ. Doch seitdem das Skifahrer-Förderband in Betrieb genommen wurde, haben wir unsere Kapazitäten

optimieren können. Damit sind wir gut gerüstet und auf weiteren Ansturm vorbereitet“, versichert Geschäftsführer Kurt Casciani.

Zur Qualitätssteigerung im Bereich des Wassers hat Marc Girardelli das steirische Unternehmen Aquavital mit Sitz in Zeltweg eingeladen. Vertriebsleiter Daniel Lips hat mit seinem Team den führenden Kalkmagneten mit Megaspin eingebaut.

Die wichtigsten Punkte sind im wesentlichen die Verbesserung der Schneequalität und die Kalkproblem-Lösung im Bereich der gesamten Installationen. Speziell die Gastronomie mit den diversen Hochleistungsgerä-

ten leidet unter dem stark kalkhaltigem Wasser. „Durch die Installation des Kalkmagneten mit Megaspin auf der Snowbox (eine Art Schneekanone) wird der Schnee trockener und die Produktion kann um bis zu 30% gesteigert werden.“, so Leo Schrieff von Aquavital

Für den Besucher hat das den großen Vorteil auf „Pulverschnee“ die Abfahrt auf der 640 Meter langen Piste genießen zu können. Im Gastronomiebereich sind die Vorteile beim Kalkschutz zu finden. Die Geräte und Installationen sind vor Kalkablagerungen geschützt, dadurch kann die Leistungsfähigkeit nochmals optimiert werden.



Leo Schrieff von der Fa. Aquavital mit dem erfolgreichen Ex-Schirennläufer bei der Besichtigung der nicht alltäglichen Freizeitanlage.